Gemeinde Rastede
Der Bürgermeister

B e s c h l u s s v o r l a g e

Vorlage-Nr.: 2012/146

freigegeben am 25.07.2012

GB 3 **Datum: 25.07.2012**

Sachbearbeiter/in: Herr Hans-Hermann Ammermann

Nahverkehrsplan 2013 - 2017; Stellungnahme der Gemeinde Rastede

Beratungsfolge:

Status	Datum	Gremium
Ö	10.09.2012	Ausschuss für Bau, Planung, Umwelt und Straßen
N	18.09.2012	Verwaltungsausschuss

Beschlussvorschlag:

Der Nahverkehrsplan 2013-2017 des ZVBN wird für den Bereich der Gemeinde Rastede unterstützt. Zusätzlich werden folgende Forderungen aufgestellt:

1. Der Bahnhof Rastede wird an das Regio-S-Bahn-Netz angeschlossen.

2. Der Bahnhof Rastede mit über 1.000 Ein- und Aussteigern ist barrierefrei herzurichten. Hierbei ist ein dauerhafter barrierefreier Zugang sowohl von der Bahnhofstraße als auch von der Schloßstraße zu gewährleisten.

3. Die SPNV-Haltestelle in Hahn-Lehmden ist wieder einzurichten.

4. Die Linie 370 ist in die Bedienebene 2 aufzunehmen, sobald eine Umsteigemöglichkeit in Elmendorf zur Linie 350 gegeben ist.

5. Die Haltestellen der Bedienebenen 1 und 2 sind im Rahmen der zur Verfügung stehenden Finanzmittel der Gemeinde Rastede und der möglichen finanziellen Förderungen barrierefrei herzurichten.

6. Die höhengleichen Bahnübergänge, der DB-Strecke Oldenburg-Wilhelmshaven sind zu reduzieren.

Sach- und Rechtslage:

Der Nahverkehrsplan wird alle fünf Jahre vom Zweckverband Verkehrsverbund Bremen / Niedersachsen (ZVBN) erstellt. Das Beteiligungsverfahren wurde am 28.06.2012 gestartet und endet am 14.09.2012. Die Arbeitsgruppe der Verbandsversammlung wird die Beratung der abgewogenen Stellungnahmen am 15.11.2012 durchführen, damit am 20.12.2012 die Verbandsversammlung den Nahverkehrsplan 2013 - 2017 verabschieden kann.

Im Vorfeld des offiziellen Beteiligungsverfahrens sind wesentliche Punkte dieses Planes in den verschiedenen Sitzungen der Nahverkehrskommission auf Landkreisebene unter Beteiligung der politischen Parteien des Kreistages und der Kommunen erörtert worden.

Auch wurde seitens des Landkreises betont, dass sinnvolle Änderungen zum Nahverkehrsplan im tatsächlichen Handeln durchaus möglich sind. Trotzdem ist es zweckmäßig, einige Forderungen seitens der Gemeinde Rastede zu bekräftigen.

Bereits am 26. Januar 2012 hat die Fraktion B'90/Die Grünen im Gemeinderat der Gemeinde Rastede den als Anlage 1 beigefügten Antrag gestellt.

Es ist zunächst festzuhalten, dass für den Bereich der Gemeinde der ÖPNV über sechs Kategorien strukturiert ist. Diese sind im Wesentlichen durch folgende Regelungen unterschieden:

I. Schienenpersonennahverkehr (SPNV)
II. Stadtverkehr
III. Regionalbus - Bedienebene 1 – Busverkehre von Mo. bis So. mit 1- oder 2-Stundenvertaktung
IV. Regionalbus - Bedienebene 2 – Busverkehre von Mo. bis Fr. mit mindestens 2-Stundenvertaktung, differenzierte Festlegung des Angebots je Linie am Wochenende
V. Bedienebene 3 – Schulbusverkehre
VI. Nachtlinien

Im Ammerland gibt es vier SPNV - Linien. Rastede ist hierbei lediglich durch die Expresslinie RX 12 Wilhelmshaven-Oldenburg-Osnabrück betroffen. Hier ist im Nahverkehrsplan der Anschluss der Gemeinde Rastede an das Regio-S-Bahn-Netz vorgesehen.

Beim Stadtverkehr ist Rastede durch die Linie 309 der Stadt Oldenburg berührt. Dieses Angebot hat sich bewährt und sollte erhalten bleiben.

In die Bedienebene 1 soll die Regionalbuslinie 340 Jaderberg-Rastede-Oldenburg aufrücken. Eine Verknüpfung erfolgt mit dem SPNV in Oldenburg. Zur Bedienebene 1 zählt auch der Wesersprinter, der die Gemeinde nur über die Haltestelle in Loy versorgt. Bereits bei der Planfeststellung zur Ortsumgehung Loyerberg hat die Gemeinde die Beibehaltung dieser Haltestelle verlangt. Diese Forderung wurde auch erfüllt, womit zukünftig die Haltestelle an der bisherigen Ortsdurchfahrt angefahren wird.

Die Linie 370 ist Bestandteil der Bedienebene 3. Sie führt von Rastede über Wiefelstede nach Bad Zwischenahn. Diese Linie wurde bisher fast ausschließlich von Fahrschülern der BBS Rostrup genutzt und hat somit außerhalb der Ferienzeiten keine Nachfrage erfahren. Es ist jedoch geplant, die Linie 350 von Rostrup nach Westerstede über eine modifizierte Strecke zu führen. Diese Strecke ist Bestandteil der Bedienebene 1, Westerstede-Bad Zwischenahn-Oldenburg. Durch die geplante Fahrtroute besteht die Möglichkeit, eine Umsteigesituation in Elmendorf zu schaffen. Hier könnten Nutzer der Linie 370 in die Linie 350 umsteigen und mit dieser Linie Einrichtungen in der Kreisstadt Westerstede erreichen. Zur Verbesserung des Angebotes für Rasteder Nutzer müsste die Linie 370 in die Bedienebene 2 aufrücken, um auch das Angebot am Wochenende und in den Ferienzeiten nutzen zu können.

Neben dieser Forderung sollten die Barrierefreiheit des Bahnhofes Rastede, die Wiedereröffnung der SPNV-Haltestelle Hahn-Lehmden und die Reduzierung von höhengleichen Bahnübergängen gefordert werden. Zum jetzigen Zeitpunkt ist erkennbar nur die Kreuzung zwischen der Bahnstrecke und der K 133, Raiffeisenstraße, betroffen. Der Plural wurde nur als Option für mögliche andere Fälle gewählt.

Der vollständige Nahverkehrsplan steht unter diesem Link http://www.zvbn.de/nvp/ zur Verfügung.

Über die Maßnahmen des Nahverkehrsplanes 2013-2017 hinaus wird sich die Gemeinde Rastede weiterhin für die barrierefreie Ausstattung von wesentlichen Haltestellen für Bedienebene 1 und 2 verwenden und dabei die Zuschüsse von bis zu 87,5 % der förderfähigen Kosten in Anspruch nehmen.

Finanzielle Auswirkungen:

Zurzeit keine.

Anlagen:

Anlage 1 – Antrag B'90/Die Grünen zum NVP